Tipps für den Umgang mit Ihrem herzkranken Hund:

- Regelmäßige und gleichbleibende Belastung, damit sich der Körper Ihres Hundes besser darauf einstellen kann
- Langsame Spaziergänge, ruhiges, gleichmäßiges Schwimmen und langsames Laufen – vermeiden Sie aufregende Ballspiele oder ausgelassenes Toben mit anderen Hunden
- Vermeiden Sie Bewegung bei heißem Wetter und meiden Sie die schwüle Mittagshitze
- Achten Sie auf das Gewicht Ihres Tieres – Übergewicht erhöht nicht nur das Risiko von Herzerkrankungen, sondern verkürzt auch die Lebenserwartung Ihres kranken Hundes
- Lassen Sie Ihren Hund regelmäßig bei Ihrer Tierärztin untersuchen – so kann ein weiteres Fortschreiten der Erkrankung vermieden und diese frühzeitig therapiert werden

Tierarztpraxis
DR. KAMLAGE

St. Engelbert Str. 24, 51519 Odenthal

02202/25 05 35

www.dr-kamlage.de

Tierarztpraxis
DR. KAMLAGE

Herzerkrankungen beim Hund

10 %

aller Hunde sind von einer Herzerkrankung betroffen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Herzerkrankung bei Ihrem Tier festzustellen. Zunächst steht die Allgemeinuntersuchung mit ausführlicher Auskultation (das Abhören mit dem Phonendoskop) an, bei der erste Anzeichen einer Herzerkrankung, besonders die der Klappenerkrankung, festgestellt werden können.

Im Röntgenbild kann eine Vergrößerung oder Formveränderung des Herzens oder ein Stauungsödem in der Lunge erkannt werden. Darüber hinaus geben der Herzultraschall und das EKG (Echokardiographie) Aufschluss über die Herzerkrankung und deren Fortschreiten. Dank unserer modernen Geräte können wir Ihnen das gesamte Spektrum der Untersuchungen in unserer Praxis anbieten.

Der Vorsorge-Check – Jetzt in unserer Praxis!

02202/25 05 35
www.dr-kamlage.de

Die Therapie

Bei der Herzinsuffizienz kann – je nach Art und Stadium der Erkrankung – über verschiedene Medikamente auf das Herz und den Kreislauf eingewirkt werden. Durch eine Therapie können z.B.:

» die Blutgefäße erweitert werden, um den Gefäßwiderstand herabzusetzen

» der Herzmuskel gestärkt und dessen Kontraktionskraft gesteigert werden

Ist es, vor allem in der Lunge, bereits zu Stauungserscheinungen gekommen, muss entwässert und die eingelagerte Flüssigkeit ausgeschwemmt werden.

Auch wenn eine Heilung bei den meisten Herzerkrankungen nicht möglich ist, so kann durch eine regelmäßige Kontrolle und eine Therapie zum richtigen Zeitpunkt das Fortschreiten der Krankheit aufgehalten werden. Die Lebensqualität Ihres Hundes bleibt so länger erhalten.

Die Symptome

Um bei Ihrem Tier eine Herzerkrankung frühzeitig erkennen und behandeln zu können, ist es sehr wichtig, auf bestimmte Anzeichen zu achten:

» Leidet mein Hund unter allgemeiner Schwäche, wirkt er schlapper als sonst?

» Wird mein Hund schnell müde, will er nicht mehr seine gewohnten Spaziergänge machen und hat weniger Kondition?

» Hustet mein Hund, besonders wenn er sich freut oder aufregt?

» Leidet mein Hund unter Unruhe, besonders nachts?

» Frisst mein Hund schlechter und weniger als sonst, hat er an Gewicht verloren?

» Wird mein Hund kurzatmig, schon bei geringer Anstrengung?

» Hat mein Hund einen dicken, aufgetriebenen Bauch und Wassereinlagerungen?

» Hat mein Hund weniger Lebensfreude?